Fraktion GRÜNE / BfS
in der Gemeindevertretung
Schönwalde-Glien

Bürger für Schönwalde-Glien

Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Schönwalde-Glien
Herrn Swen Kraatz

-Per mail-

Schönwalde-Glien, 07.08.2026

Antrag zur Beschlussfassung

für die Sitzung der Gemeindevertretung am 20. August 2026

Gegenstand:

Umsetzung des bereits in 2022/2023 beschlossenen II. Bauabschnitt des Radweges von der Schleuse Schönwalde-Glien nach Alt-Brieselang

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung der Gemeindevertretung im September einen Zeitplan für den Ausbaus des Radweges von der Schleuse Schönwalde-Glien nach Alt-Brieselang vorzulegen.

Begründung:

Im Rahmen der Aufhebung des Beschlusses durch die Gemeindevertretung im November 2022, den **I. Bauabschnitt** des Radweges von der L16/Brücke bis zur Schleuse Schönwalde-Glien aus Umweltschutz- und verkehrstechnischen Gründen nicht zu bauen, wurde gleichzeitig beschlossen, den **II. Bauabschnitt** von der Schleuse nach Alt-Brieselang entlang des Havelkanals (Nord-Seite) so wie geplant, auszubauen. Die Asphaltierung des bereits vorhandenen Schotterwegs ist für eine Fahrrad-gerechte Nutzung unabdingbar und würde die Lücke zwischen dem Mauerradweg von Schönwalde-Steinerne Brücke / Berliner Allee / Straße der Jugend / Schleuse entlang des Havelkanals nach Alt-Brieselang schließen, ohne dass dafür Bäume gefällt werden müssten oder gravierende Eingriffe in die vorhandene Flora und Fauna notwendig wären. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel waren bereits in den früheren Haushaltsplänen eingestellt.

Derzeit stellt sich die Situation wie folgt dar: Die Radfahrer/innen, die der Beschilderung beim Übergang des Lebensmittelmarktes Netto (Alter Wansdorfer Weg) folgen, müssen an der Schleuse wieder kehrt machen, weil der Schotterweg für moderne Leichtbauräder nicht benutzt werden kann. Der Ausbau ist daher schnellstmöglich umzusetzen.

Michael Krug (BfS)

N Schwarz

Nicole Schwarz (Grüne)

(Fraktionsvorsitzende)

Paul Dittert

Paul Dittert (Grüne)